

II-2995 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1498 13

1985 -07- 0 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Brandstätter, Heinzinger, Dr. Puntigam
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend zwischenstaatliche Übereinkommen zur Reduktion grenz-
überschreitender Luftverunreinigungen

1981 prognostizierte das "International Institut of Applied Systems Analysis -(IIASA)" in Laxenburg ein massives Waldsterben. Diese Voraussagen wurden von der Bundesregierung nicht ernst genug genommen. Wichtige Zeit wurde versäumt, sodaß dieses Institut, das schon einmal exakt voraussagte, wie sich der Zustand der Wälder entwickeln wird, nunmehr das totale Absterben für die Wälder der BRD bis zum Jahr 2005 voraussagt. Dennoch werden die notwendigen Gegenmaßnahmen nicht sofort ergriffen.

Eine Vielzahl von Schadstoffen, in oft schon geringen Konzentrationen, können durch ihr potenzierendes Zusammenwirken verheerende Schäden bewirken. Die Notwendigkeit, rasch zu handeln und jeden Schadstoffeintrag in unsere Wälder auf ein Mindestmaß zu reduzieren, macht es notwendig, die waldschädigenden Luftverunreinigungen europaweit zu reduzieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Welche grundsätzlichen Ziele werden in den Verhandlungen mit unseren Nachbarstaaten in Bezug auf grenzüberschreitende Luftverunreinigungen von Ihnen angestrebt?
- 2) In diesen zwischenstaatlichen Übereinkommen soll die Reduktion von Schadstoffen auf ein bestimmtes Ausmaß in begrenzter Zeit vertraglich festgesetzt werden; in welchem Zeitraum erachten Sie die Reduktion welcher Schadstoffe auf welches Ausmaß für notwendig?
- 3) Mit welchen Staaten ist nach Ihrer Meinung ein Abschluß von Übereinkommen zur Reduktion der Emissionswerte am vordringlichsten und welche Forderungen müßten diesen Staaten gegenüber, Ihrer Meinung nach, vertreten werden?